



Ordre
International des
Anysetiers

Aider et donner de l'Espoir



L'ANYSETIER

EIN WORT DES PRÄSIDENTEN

Die Solidarität in Treue zu unserer Mission

Die Brände, die kürzlich die Gironde, die Landes, den Var, Korsika sowie mehrere Regionen Spaniens, Italiens und Belgiens getroffen haben, haben uns alle zutiefst betroffen gemacht.

Im Namen des Präsidiums, des Verwaltungsrates und des gesamten Ordre International des Anysetiers spreche ich allen Opfern, ihren Angehörigen und all jenen, die alles verloren haben, unser tiefes Mitgefühl aus.

Ich möchte zudem den Feuerwehrleuten, den Rettungskräften, den Sicherheitskräften, den Freiwilligen und allen mobilisierten Bürgern meine Anerkennung aussprechen. Ihr Mut, ihre Hingabe und ihr Geist der Solidarität verdienen unsere größte Bewunderung.

Diese Tragödien rufen naturgemäß eine Welle der Großzügigkeit hervor. Ich danke den Commanderies und den Regionen, die Hilfsaktionen vorgeschlagen oder auf den Weg gebracht haben.

Diese Initiativen veranschaulichen auf vollkommene Weise die Werte der Brüderlichkeit und der gegenseitigen Hilfe, die unseren Orden beseelen, und das Präsidium wird sie stets unterstützen, wann immer dies möglich ist.

Gleichzeitig liegt es in unserer Verantwortung, der Berufung der OIA treu zu bleiben.

Unsere Mission ist es, Kindern und Jugendlichen in einer Situation der Behinderung oder großer Not nachhaltig Hilfe und Hoffnung zu bringen und gleichzeitig Aktionen zugunsten der Kultur zu unterstützen.

Es ist diese Mission, die unserem Engagement seinen ganzen Sinn verleiht. So schmerzhaft die Katastrophen auch sein mögen, die regelmäßig unsere Gebiete heimsuchen, kann die OIA nicht in jeder Notlage eingreifen. Unsere Mittel sind notwendigerweise begrenzt und zwingen uns, unsere Anstrengungen dort zu konzentrieren, wo unser Handeln am nützlichsten und am besten mit unseren Statuten vereinbar ist.

Diese Haltung schmälert in keiner Weise unsere Solidarität mit der betroffenen Bevölkerung. Es steht jedem frei, persönlich oder im Rahmen seiner Commanderie an den Aktionen teilzunehmen, die ihm richtig erscheinen. Unsere Aufgabe ist es, diese Impulse zu ermutigen und gleichzeitig die Mission zu bewahren, die uns vereint.

Ich weiß, dass ich auf das Engagement jedes Einzelnen von Ihnen zählen kann. Bleiben wir unserer Mission treu und lassen Sie uns gemeinsam die Werte des Ordre International des Anysetiers im Dienste der Schwächsten weiterleben.

Vielen Dank an alle für Ihre Hingabe und Ihre Großzügigkeit.

José Ramos

Präsident des Ordre International des Anysetiers



CHRONIKEN DER KOMTUREIEN

BEGEGNUNGEN, GEMEINSCHAFT UND TRADITIONEN



Ein Sommer im Zeichen des Teilens, der Gemeinschaft und des Engagements im Sinne der Anysetiers

Der Sommer 2026 stand ganz im Zeichen der Komtureien!

Überall haben die Anysetiers Freundschaft, Kultur und Gastronomie gefeiert und neue Erfahrungen gemacht. Vor allem haben sie Solidarität gezeigt mit den Feuerwehrleuten, dem Zivilschutz und den Opfern der Brände, die diese Saison geprägt haben.

Ein intensiver, großzügiger und zutiefst menschlicher Sommer. Ein Sommer, der unserem Motto voll und ganz entspricht: **“Helfen und Hoffnung geben.”**

Möge dieser Geist uns weiterhin leiten, unsere Projekte inspirieren und unsere Verbundenheit stärken.



KOMTUREI BAS-LANUEDOC

Brasucade in der Petite Camargue – 30. Juni 2026

Im Herzen der Petite Camargue teilten die Anysetiers ein kulinarisches Treffen rund um das traditionelle

Brasucade von Muscheln, gefolgt von der rituellen

Macaronade de la mer. Ein genussvolles, herzliches

Treffen, ganz im Geist des Südens.



KOMTUREI BASSE-NORMANDIE

Picknick in den Gemeinschaftsräumen des Schlosses Brouay – 22. Juni 2026

Bei einer denkwürdigen Hitzewelle trafen sich **28 Anysetiers und Freunde** zu einem geselligen Picknick in den Gemeinschaftsräumen des Schlosses Brouay, das dankenswerterweise von seinem Besitzer, Baron d'Abboville, zur Verfügung gestellt wurde. In einer kühlen Scheune hatte jeder eine Vorspeise oder ein Dessert mitgebracht, während die Komturei den Rest des Essens spendierte. Das **Charolais-Falsfilet**, perfekt vom Grillmeister Joël Bauruelle gegrillt, war einer der Höhepunkte des Tages. Eine herzliche Atmosphäre von Anfang bis Ende!





KOMTUREI PROVENCE



Ein farbenfroher und musikalischer Abend bei Chico und den Gypsies

Unter den Platanen des Patios leitete ein Aperitif einen Abend ein, der ganz im Zeichen der Geselligkeit stand. In einem wunderschönen Saal genossen die Anwesenden der Provence eine warme und festliche Atmosphäre, getragen von Gitarrenklängen und Gypsy-Rhythmen. Eine großzügige Paella verwöhnte die Gäste, während die Anwesenheit der Kanzlerin **Colette Balvay** besonders geschätzt wurde. Ein leuchtender, musikalischer und fröhlicher Abend, der mit diesem Satz zusammengefasst wurde, der alle begeisterte: **“Ein schöner, warmer Festabend bei Chico und den Gypsies.”**



KOMTUREIEN SAVOIE & HAUTE SAVOIE-MONT-BLANC



Essen auf dem Annecy-See – 20. Juni 2026

Die Komtureien Savoie und Haute Savoie Mont Blanc trafen sich zu einem **außergewöhnlichen Sommertag** an Bord des Bootes **“Le Libellule”**. In Anwesenheit der Kanzlerin der Region Auvergne Rhône-Alpes, **Martine Bertholon**, teilten die Teilnehmer ein Essen auf dem Annecy-See in einer prächtigen Umgebung.

Ein hervorragender Moment der Freundschaft und Geselligkeit vor der Sommerpause, der an unser Motto erinnert: **“Helfen und Hoffnung geben.”**



KOMTUREI PAYS-DE-NEUCHÂTEL



Traditionelle Paella, zubereitet von unserem Präsidenten – 28. Juni 2026

Die Komturei Pays de Neuchâtel führte ihre jährliche Tradition fort: die **von Präsident José Ramos zubereitete Paella**. Ein immer sehr erwarteter Termin, bei dem Einfachheit, Freundschaft und gute Laune um ein üppiges Gericht herum vereint werden.





KOMTUREI ORLÉANS-SOLOGNE



Grillabend... der zur Klimaabend wurde! – 29. Juni 2026

Die Hitzewelle verwandelte den geplanten Grillabend auf der Terrasse in einen „Klimaabend“ im Inneren des Restaurants *First Grill*.

“Letztlich war die Geselligkeit auch ohne Terrasse sehr präsent.“



KOMTUREI BERGERACOIS – VALLÉE DU DROPT



Ländlicher Tag am Lac du Poncet – 6. Juli 2026

Bei strahlendem Sonnenschein, aber gemildert durch eine leichte Brise und die willkommene Kühle der Nebeldüsen, teilten **72 Gäste** einen leuchtenden Tag am Lac du Poncet in Saint-Laurent-des-Vignes. Die Anwesenheit mehrerer Würdenträger der 9. Region wurde herzlich begrüßt: Marie-Françoise Cornuault, neue Großmeisterin des Périgord, Francine Ziembinski und Mitglieder des Pays de Brive sowie Marie-Lou de Tulle. Das Buffet mit Häppchen, das von den Clubmitgliedern zubereitet wurde, war schön, lecker und üppig. Die von Chef Olivier zubereiteten **geschmorten Schinken** bestätigten diese kulinarische Exzellenz und trugen zum Gelingen dieses Tages bei. Der festliche Teil stand dem Ereignis in nichts nach! Dieser ländliche Tag

erfüllte seine Mission voll und ganz: **Zusammenschluss, Teilen, Feiern des anysetierischen Geistes.**



KOMTUREI INDRE-EN-BERRY

Sonntag der Freundschaft und Geselligkeit – 12. Juli 2026

Die Anysetiers von Indre-en-Berry trotzten der Hitzewelle für ihr **ländliches Essen**. Ursprünglich in Vicq-Exempt geplant, wurde die Veranstaltung nach Pouligny-Notre-Dame verlegt, nachdem ein Brand den Festsaal belegt hatte. Das Restaurant *Au fil du temps* empfing die Komturei mit großer Großzügigkeit und bot einen frisch renovierten Rahmen und eine herzliche Atmosphäre.

Häppchen, Kir, Paella, Käse und Dessert prägten diesen geselligen Moment, bei dem selbst die ausgezeichneten Weine vom

Erfolg... der Wasserflaschen in den Schatten gestellt wurden!

Ein schöner Tag der anysetierischen Freundschaft!





KOMTUREI DAUPHINÉ

Ausflug nach Saint-Antoine-l'Abbaye und Claude-Belmont-Tag – Mai & Juni 2026

Nach dem Besuch von Saint-Antoine-l'Abbaye, dem Lieblingsdorf der Franzosen 2025, und der Entdeckung der Abteikirche und ihres Schatzes fand am 21. Juni in Lans-en-Vercors der traditionelle freundschaftliche **“Claude Belmont“Tag** im Hôtel du Golf statt.

Momente, die die Bande enger knüpften und es ermöglichten, Freunde willkommen zu heißen vielleicht zukünftige Anysetiers!



Ungewöhnliche Führung ins Herz von Lyon

Mit seiner gewohnten Kultur und Beredsamkeit führte **Jean-Louis Roussin**, der Kulturpräfekt der Komturei Lyonnais, die Teilnehmer zu **symbolträchtigen Orten und versteckten Adressen im Vieux Lyon**. Eine sehr schöne Führung! Eine kulinarische Pause im *“Court Bouillon“* ermöglichte den weiteren Austausch.



KOMTUREIEN SAINT-ÉTIENNE-EN-FOREZ UND ROANNAIS-BRIONNAIS



Mittelalterliche Tage von La Bénisson-Dieu: Zwei Komtureien in Aktion – 18.–19. Juli 2026

Der traditionelle **Mittelaltertag von La Bénisson-Dieu**, der am 18. Juli 2026 im Herzen der 1138 gegründeten Zisterzienserabtei stattfand, bot dem Internationalen Orden der Anysetiers einen historischen Rahmen von besonderer Bedeutung. **Die Komtureien Saint-Étienne en Forez und Roannais-Brionnais** vereinten ihre Kräfte, um den Orden mit Glanz zu vertreten. Ihr gemeinsamer, vielbeachteter Stand präsentierte **Anysetier-Roben** an Schaufensterpuppen sowie Comics, Kartenspiele und Derivate, die es ermöglichten, die Geschichte, Werte und Traditionen des Ordens kennenzulernen. Bei erdrückender Hitze sorgten edle Damen und Herren für eine vorbildliche Präsenz und empfingen das Publikum mit Beständigkeit und Geselligkeit. Eine bemerkenswerte Teilnahme, ein Symbol für **Sichtbarkeit, Engagement und Bruderschaft** für die beiden Komtureien.





KOMTUREI PAÏS-DE-BRIVE



Ausflug zur Grotte de La Fage in Noailles – 19. Juli 2026

In 25 Metern Tiefe entdeckten die Teilnehmer farbenprächtige Vorhänge, Kalzitbrücken, Stalaktiten, Säulen... und erfuhren Wissenswertes über die beeindruckende Fledermauskolonie, die diese NATURA-2000-Stätte zu einem einzigartigen Ort macht. Zwischen Geologie, Biodiversität und prähistorischen Überresten bot die Grotte einen **erfrischenden (12°C! bei 35°C**

Außentemperatur) und bereichernden Moment.

Nach dem Besuch gab es ein **ländliches Mittagessen** unter Bäumen und Sonnenschirmen in einer geselligen Atmosphäre, wie wir sie lieben. Mehrere Mitglieder und Großmeister der Komtureien der 9. Region (Tulle, Périgord, Bergeracois-Vallée du Dropt) sowie die Vizekanzlerin Corinne Sicaud waren anwesend, zusammen mit Gästen... vielleicht zukünftigen Anysetiers. Ein Tag, der **Kultur, Begegnungen und Freundschaft** vereinte.



KOMTUREI FÜRSTENTUM LÜTTICH

22. Boule-Turnier – 26. Juli 2026

Frühstück, per Los gezogene Spiele (1 Mann, 1 Frau), vollständiges Mittagessen, Halbfinale und Finale. Ein sportlicher, geselliger Tag, ganz im Geist der Komturei. Dieser Tag war auch von einem großen Moment der Großzügigkeit geprägt. **Jeannine Degavre**, Großmeisterin der Commanderie, überreichte gleich früh am Morgen, dank der Unterstützung von "Les Dons de l'Espoir", eine Spende in Höhe von **3.000 €** an Herrn Lefèvre, Präsident des **Vereins Rêve d'enfants** in der Kinderabteilung des CHU Lüttich.



KOMTUREI CANNES ESTEREL

Eine Nacht der Eleganz an der Croisette – 5. August 2026

Die Komturei Cannes-Esterel organisierte ihren **"Weißen Abend"** am **5. August 2026** am Croisette Beach, ganz im Zeichen von Eleganz und Geselligkeit. Ein **Champagner-Cocktail** eröffnete den Abend, gefolgt von einem raffinierten Dinner. Die musikalische Unterhaltung wurde von **Pascal Palomba**, DJ und Saxophonist, übernommen, für einen tanzenden, festlichen und herzlichen Abend.





KOMTUREI COMTÉ-DE-L'YSSINGELAIS

Sonntag der Freundschaft und Gastronomie – 5. Juli 2026

Der 5. Juli war eine reine Oase der Geselligkeit und geteilter Freude. Die Mitglieder der Komturei Comté-de-l'Yssingelais, zusammen mit vielen Freunden und Würdenträgern befreundeter Komtureien, trafen sich im Restaurant La Camargue in Bas-en-Basset (43) in einer sehr herzlichen Atmosphäre unter der strahlenden Sonne der Haute-Loire. Dieser Tag wird als ein Höhepunkt der Komturei in Erinnerung bleiben!



KOMTUREI BEARN-BIGORRE



Sommerausflug zum Lac de Biron-Orthez – 26. Juli 2026

Die Komturei erlebte einen wunderschönen Sommerausflug zum Lac de Biron-Orthez, der ganz im Zeichen von Geselligkeit und geteilter Freude stand. Schon am Morgen nutzten die Mutigsten die relative Kühle, um eine Runde um den wunderschönen See zu drehen. Das köstliche Mittagessen, serviert in einem klimatisierten Raum, wurde einstimmig gelobt. Eine fröhliche Stimmung und lebhafte Gespräche: Alle Zutaten für einen Moment großer Kameradschaft waren vorhanden. Am Nachmittag verhinderten die glühend heißen Temperaturen leider die geplanten sportlichen oder spielerischen Aktivitäten. Aber das war nicht weiter schlimm: Dieser Ausflug zum Lac de Biron-Orthez bleibt als eine warme, einfache und authentische Sommerpause in Erinnerung, ganz im Geist der komturei.



L'INSTANT SOURIRE

“SOLIDARITÄTS-SPENDENAKTION FÜR DIE FEUERWEHRLEUTE
VON GIRONDE UND LANDES



Auf Initiative ihres Kanzlers Claude Velasco, der Vizekanzerin Eliane Boucher Garrabos und der Großmeister organisiert die 10. Region Okzitanien-Süd eine Spendenaktion zugunsten der Feuerwehrleute, die bei den Bränden in Gironde und Landes im Einsatz waren. Mitglieder, Freunde und Unterstützer, die spenden möchten, können dies tun. Die Spendensammlung wird von Joelle Ferro, Großmeisterin der Komturei Toulouse, koordiniert. Die Bankverbindungen können auf Anfrage mitgeteilt werden.

Die Spendenaktion endet am 30. September.

Die gesammelten Spenden werden am 17. Oktober während des Chapitre Magistral der Komturei Guyenne-Occitane an den Verband der Feuerwehrleute (UDSP 33) und am 7. November während des Chapitre Magistral der Komturei Landes an die UDSP 40 .



LE PRIX DES TALENTS : AUSZEICHNUNGEN, DIE UNSER
ENGAGEMENT PERFEKT VERKÖRPERN:



« BESCHÜTZER DER KÜNSTE WIRST DU SEIN UND DER MUSEN VERTRAUTER. »



**Petro Chaïka, ein aufstrebender Star
wird mit dem 10. Kulturpreis ausgezeichnet**

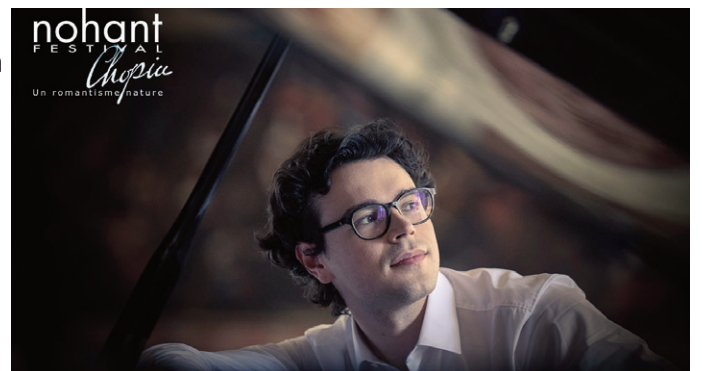
Am 30. Juni hatte **die Komturei des Fürstentums Lüttich** das Vergnügen ihre seit 2014 bestehende Partnerschaft mit der Académie Grety zu erneuern. Diese Kooperation ermöglicht es jedes Jahr für einen verdienten Schüler ein hochwertiges Instrument zu erwerben.

Für die 10. Ausgabe wurde Petro Chaïka, ein junger ukrainischer Violinist im ersten Jahr, als Preisträger gekürt. Dank der Spende von **3.000 €** der Komturei Lüttich kann er seine Laufbahn unter besten Bedingungen fortsetzen – ausgestattet mit einem Musikinstrument höchster Qualität!

Während dieses Abends begeisterte Petro gerührt, aber meisterhaft, das Publikum mit einer mitreißenden Interpretation von **Schubert** und bestätigte damit seinen Status als aufstrebendes Wunderkind!

Matouš Zukal : ein Virtuose in Indre-en-Berry

Die Anyssetiers der Komturei Indre-en-Berry genossen im Juni einen außergewöhnlichen Moment mit dem **Klavierrezital von Matouš Zukal beim Nohant Chopin-Festival**, gefolgt von einem Mittagessen im Relais d'Angibault. Zwischen **Bach, Chopin und Debussy** bot der junge Pianist eine mitreißende musikalische Reise, die Tiefe und Intensität vereinte. Preisträger internationaler Wettbewerbe, Gast großer Orchester und Präsenz bei den bedeutendsten Festivals: Matouš etabliert sich als eines der vielversprechendsten Talente seiner Generation.



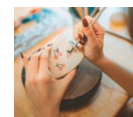
Aktuell promoviert er in Prag und absolviert einen Master in Graz. Matouš verfolgt seinen Weg mit beachtlicher Energie.

Die Anyssetiers wünschen ihm viel Erfolg für die Fortsetzung dieses wunderbaren musikalischen Abenteuers.

Eine Karriere, die es zu verfolgen gilt.



WISSEN WEITERGEBEN BEDEUTET ZUKUNFT GESTALTEN: DIE KOMTUREI GASCOGNE AN DER SEITE VON "L'OUTIL EN MAIN"



Die Komturei Gascogne bekräftigt ihr Engagement für "L'Outil en Main de Pavie", einen Verein, der Kinder durch ehrenamtliche Handwerker in handwerkliche Berufe einführt. In der Handwerkskammer von Pavie erhielten Kinder unter 12 Jahren ihre Auszeichnungen für ihre Arbeiten in Keramik, Holz und Metall in Anwesenheit von Vertretern der lokalen Politik, des Ordens der Ehrenlegion und unserer Komturei. Besonders mit etwas Stolz zu erwähnen ist, dass **Wir die einzigen Mäzene waren, die mit einer persönlichen Kreation geehrt wurden.**

Ein besonderer Dank gilt **Michel Lartigue**, dem Präsidenten des Vereins, dessen Energie diese schöne generationenübergreifende Initiative vorantreibt. Indem wir diese Ehrenamtlichen unterstützen, die

Handgriffe, Werte und Wissen weitergeben, tragen wir dazu bei Berufungen zu wecken und ein unverzichtbares menschliches Erbe zu bewahren. Herzlichen Glückwunsch an die Kinder für ihren Enthusiasmus und an die CMA Formation Pavie für ihre Gastfreundschaft. **Einen Beruf weiterzugeben, bedeutet, jungen Menschen die Freude am Schaffen, Lernen und Verwirklichen zu schenken.**



DREI AUSZEICHNUNGEN UND EIN GEMEINSAMES ENGAGEMENT: HOMMAGE AN VORBILDICHE ANYSETIERS



ENGAGEMENT IM RAMPENLICHT

Auszeichnungen – Béarn-Bigorre

Die Komturei Béarn-Bigorre ehrte am 27. Juni zwei prägende Persönlichkeiten: Lucette und Claude Baruel mit dem „Mérite Bénévole in Silber“ – der höchsten Auszeichnung des Nationalen Kreises der Ehrenamtlichen. In der Ratssitzung von Montardon, in Anwesenheit von Bürgermeister Stéphane Bonnassiolle, ihrer Familie und Freunden, erhielten sie eine würdige Anerkennung für ein Leben im Zeichen von Hingabe und Solidarität. Bernadette Moyen, Seneschal und Denise Gonnet, Connetable der Komturei, würdigten ihr vorbildliches Engagement und die zahlreichen

Wohltätigkeitsaktionen, die sie initiiert haben. Ein bewegender Moment, der zeigt, wie sehr dieses Paar die Werte des Ordens verkörpert.



Auszeichnung – Saint-Étienne-en-Forez

Die Komturei Saint-Étienne-en-Forez ehrte **Bernard Thomas**, der 1986 im Schloss von Montrond-les-Bains in den Orden aufgenommen wurde, mit der **Medaille für 40 Jahre Treue**. Der Präsident **José Ramos** überreichte ihm diese Auszeichnung als Symbol für sein langjähriges Engagement im Kapitel. Eine Darstellung eines Anysetiers ergänzte diese Ehrung.



DIE GAR NICHT SO DUMME FRAGE: WARUM HABEN JULI UND AUGUST JEWELS 31 TAGE?



Sie haben sich vielleicht schon einmal gefragt, warum die Monate Juli und August jeweils 31 Tage haben?

Sie haben sich vielleicht schon einmal gefragt, warum die Monate Juli und August jeweils 31 Tage haben? Auch wenn wir Sie enttäuschen müssen, hat das absolut nichts mit dem Zählen der Monate an den Knöcheln unserer Finger zu tun (um zu wissen, ob ein Monat 30 oder 31 Tage hat). Hier ist die Antwort.

Vor der Herrschaft des Kaisers Julius Cäsar zählte der römische Kalender, der von der Gründung Roms bis zum Jahr 45 v. Chr. in Kraft war, nur 10 Monate, um den Mondphasen zu entsprechen.

Ein Kalender erstreckte sich über 304 Tage von März bis Dezember. Jeder Monat trägt entweder den Namen eines Gottes oder einer Zahl. „Quintilis“ ist der 5. Monat, entsprechend dem Juli. „Sextilis“ der 6., der Monat August. Januar und Februar wurden später hinzugefügt, da ihre Tage vorher nicht mitgezählt wurden, und der Kalender ging auf 355 Tage über. Kaiser Julius Cäsar passte dann auf den Rat des Astronomen Sosigenes von Alexandria den Kalender an den Sonnenzyklus an, der genau 365,25 Tage umfasst.

Der Kalender geht auf 365 Tage über und um sich dem Sonnenzyklus anzupassen, wird alle vier Jahre ein Tag (Schaltjahr) zum Monat Februar hinzugefügt. Die anderen Monate wechseln zwischen 30 und 31 Tagen ab: 31 Tage für Juli, umbenannt in „Julius“ zu Ehren von Kaiser Cäsar, und 30 Tage für August.

Während der Herrschaft von Kaiser Augustus, von 27 v. Chr. bis 14 n. Chr., wurde der Monat „Sextilis“ in „Augustus“ umbenannt, um dem Ego des Kaisers zu schmeicheln.

Problem: Kaiser Augustus erträgt es auch nicht, dass sein Monat kürzer ist als der von Julius Cäsar. So wurde dem Monat August ein Tag hinzugefügt, der heute wie der Juli 31 Tage zählt.

Um nicht drei aufeinanderfolgende Monate mit 31 Tagen zu haben, zieht man einen Tag vom September ab und fügt einen Tag zu den Monaten Oktober und Dezember hinzu.

Der gregorianische Kalender, den wir heute verwenden, hat sich seitdem nicht mehr verändert, und es ist der Stolz eines Kaisers, der für diese Anomalie verantwortlich ist: 31 Tage für Juli, 31 Tage für August.



UNSER BEILEID...

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen mitteilen, dass uns sehr liebe Freunde verlassen haben:

Emile Sucrot: Connétable Argentier der Commanderie d'Autun la Romaine seit 1991

Gilbert Leguillon: Maître Anysetier der Commanderie de Savoie seit 2013

Ihren Familien und Freunden sprechen wir unser aufrichtiges Beileid und die Versicherung unserer tiefen Freundschaft aus.

Ihr Abschied erfüllt uns mit großer Traurigkeit, möge der heilige Serge sie in seiner heiligen Obhut haben.



AGENDA 2026

29 août :

. VAL DE METZ

05 septembre :

. TULLE VAL DE CORREZE

12 septembre :

. CREUSOT CRISTALLERIE

. CANNES ESTEREL

. REGION RHEIN RUHR

19 septembre :

. ROANNAIS BRIONNAIS

. VALAIS

. ORLEANAIS SOLOGNE

26 septembre :

. ALSACE

. BEARN BIGORRE

. AUTUN LA ROMAINE



Ordre International des Anysetiers

Siège social : 205, rue La Fayette -F- Paris 10^{ème}

Tél. : +33(0) 1 42 25 30 68 **E-mail :** secretariat@anysetiers.com

Site internet : <https://www.anysetiers.org>

Conception rédaction : Corinne Sicaud responsable de la Commission communication

Mise en page : Mireille Maréchal secrétaire de l'Ordre International des Anysetiers

Traducteur italien : Angelo Germani vice-Chancelier Région 3, membre de la Commission communication

Traducteur allemand : Bernard Bretschneider secrétaire général délégué

Directeur de Publication : José Ramos Président de l'Ordre International des Anysetiers

Aider et donner de l'espoir

